

Pressemitteilung, April 2023 (Seite 1 von 11)

Cemile Sahin /

Gewehr im Schrank – Rifle in the closet

28. April 2023 bis 23. Juli 2023

Eröffnung / Donnerstag, 27. April 2023, ab 18 Uhr

Cemile Sahin (*1990, Wiesbaden) bewegt sich mit ihrer künstlerischen Praxis zwischen Film, Fotografie, Installation und Literatur. Thematisch beschäftigt sich die Künstlerin und Autorin mit weniger beachteten Geschichten über Kriege, Militarisierung, Überwachung und Kontrolle. Oft verschmelzen Vergangenheit und Gegenwart sowie verschiedene gesellschaftspolitische Ereignisse in ihren Werken. Den multimedialen Arbeiten von Sahin liegt dabei eine konzeptuelle Arbeitsweise zugrunde. Indem sie Bild- und Textmaterial aus verschiedenen Quellen kombiniert, darunter literarische Zitate, Internetvideos oder 3D-Animationen, verkörpern ihre Arbeiten die Gleichzeitigkeit von bild- und textbasierter Kommunikation. In der wissentlichen Nutzung dieser Prozesse finden ihre Arbeiten einen schwindelerregenden Rhythmus: Sie reißen mit, hin zu unerwarteten und manchmal unbequemen Erkenntnissen über Geschichtsschreibung und Kriegsführung.

Für den Nassauischen Kunstverein Wiesbaden entwickelt Cemile Sahin eine Rauminstallation mit dem Titel **Gewehr im Schrank – Rifle in the closet**, in der sie sich thematisch mit der historischen Entwicklung der Militarisierung westlicher Gesellschaften auseinandersetzt. Der Titel bezieht sich auf den Standard männlicher Eidgenossen, nach der Militärausbildung die Dienstwaffe mit nach Hause zu nehmen und im Schrank für den Ernstfall zu lagern. In der Folge ist die Schweiz das Land mit der höchsten Dichte an privaten gelagerten Waffen in Europa. Die Rauminstallation besteht aus einer Videoarbeit kombiniert mit Boden- und Wandcollagen und verwebt dabei unterschiedliche historische, politische, technische sowie digitale Aspekte der Militarisierung. Ausgangspunkt ihrer Recherche bilden zwei vor hundert Jahren abgeschlossene Verträge zur Neuordnung der Territorien des Osmanischen Reiches nach dem 1. Weltkrieg: der *Vertrag von Sèvres* (1920) und der *Vertrag von Lausanne* (1923), in denen unter anderem die aktuellen Landesgrenzen der modernen Türkischen Republik festgelegt wurden. 2023 feiert der Vertrag von Lausanne nicht nur sein hundertjähriges Bestehen, sondern die tragischen Folgen dieser willkürlichen Grenzziehung wirken sich bis heute in der Region aus. Mit Lausanne als Verhandlungsort historischer Waffenstillstandsvereinbarungen und Friedensverträge fokussiert Cemile Sahin den Hauptort des Kanton Waadt (*Canton de Vaud*) als wichtigsten Standort der Produktion von Kampfdrohnen.

Die Installation spinnt ein collagiertes Netz aus historischen und aktuellen Bezügen: Prominent findet sich das großformatige Zitat *LIBERTÉ ET PATRIE* (Freiheit und Vaterland) aus dem Kantonswappen wieder, das mit aquarellierten Kriegsszenarien der Schweizer Armee des Amateurkünstlers und Hauptmanns Albert von Escher (1833–1905) kombiniert wird. Zudem werden Bildtafeln mit Motiven von

Soldaten, Landschaften und Sturmgewehren innerhalb der Installation perspektivisch positioniert. Auf diesen sind Zitate aus dem 1958 erschienenen *"Soldatenbuch"* zu sehen, das bis 1974 allen Angehörigen der Schweizer Armee ausgehändigt wurde. Sie spiegeln Klischees, Normen und Verhaltenskodexe wider, die das Verständnis des Schweizer Militärs bis in die Gegenwart prägen. Das *Palais de Ru mine*, in dem der *Vertrag von Lausanne* 1923 unterschrieben wurde, wird aus der Perspektive einer Drohne anvisiert und erscheint auf großformatigen 3D-Abbildungen an den Wänden. Sahin verweist hiermit auf die sich rasant ausbreitende Drohnen-Industrie in Lausanne, was der gesamten Region den Beinamen *"Drone Valley"* eingebracht hat - ohne dabei das internationale Image der Stadt als Ort wichtiger Friedensverhandlungen und -verträge in der kollektiven Wahrnehmung zu überschatten. Sahin reflektiert mit **Gewehr im Schrank – Rifle in the closet** Fragen nach der Rolle von Bild und Sprache im Krieg sowie den Konsequenzen der visuellen Repräsentation von Computerbildern zu militärstrategischen Zwecken. Die Vorstellung einer vermeintlich 'neutralen Schweiz' wirkt dabei beinahe zynisch.

Eine wesentliche Rolle in der Installation spielen die Schriftelemente, die neben ihren Inhalten den Eindruck der digitalen Immersion durch die 3D-Effekte verstärken. Die Schriften auf dem Boden zitieren die letzten beiden Strophen der Mitte des 19. Jahrhunderts als *"Rütlichschwur"* bekannt gewordenen Eidformel (*"Wir wollen trauen auf den höchsten Gott und uns nicht fürchten vor der Macht der Menschen."*) aus Friedrich Schillers *Wilhelm Tell* (1804). Dieses Zitat als visuelle und inhaltliche Klammer der Ausstellung verweist auf die zum Nationalmythos der Schweiz gewordenen Gründungslegende samt pathetischem Unterton. Das *Grid* (Raster) auf dem Boden dient als Netz und greift die digitale Erfassung von Landschaft aus der Perspektive einer Drohne auf. Die Ästhetik simulierter Drohnenflüge lässt sich auch innerhalb des für die Ausstellung neu produzierten Films wiederfinden, der wie ein Überwachungsmonitor in den Raum ragt. Der Film bietet Einblicke in Simulationen des Schweizerischen Bundesamtes für Rüstung (*armasuisse*) und wechselt sich mit KI generierten Bildern und Stimmen ab. Die Suggestion einer virtuellen Atmosphäre ähnlich einem Computerspiel wird in den physisch realen (Ausstellungs-) Raum übertragen und simuliert visuelle Techniken moderner Kriegsführung.

Pressemitteilung, April 2023 (Seite 3 von 11)

Die Künstlerin /

Cemile Sahin (*1990, Wiesbaden) studierte Bildende Kunst am *Central Saint Martins College of Art and Design* in London und an der *Universität der Künste* in Berlin. Erstmals wird ein Projekt von ihr im RheinMain Gebiet gezeigt, sie war bereits in zahlreichen internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen, so unter anderem auf der Lyon Biennale, in der Bundeskunsthalle Bonn und in der Kunsthalle Osnabrück (alle 2022), in der Akademie der Künste Berlin (2021), dem Kunstverein Hamburg (2020), der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig und dem NS Dokumentationszentrum München (beide 2019). Sie veröffentlichte die Romane *TAXI* (2019, Korbinian Verlag) sowie *ALLE HUNDE STERBEN* (2020, Aufbau Verlag), die ein wichtiger Bestandteil ihrer künstlerischen Praxis sind. Cemile Sahin war Stipendiatin der Jungen Akademie der Künste in Berlin (2019), ist *arsviva*-Preisträgerin für Bildende Kunst (2020) und Preisträgerin der *Alfred Döblin-Medaille* (2020). Cemile Sahin wird von Esther Schipper Berlin / Paris / Seoul vertreten.

Die Ausstellung findet im Rahmen der Reihe **FLUXUS SEX TIES – Hier spielt die Musik!** statt, dem Motto des **Kunstsommers Wiesbaden 2022–2023** und dessen Themenfokussierung auf Künstlerinnen in der Folge von Fluxus, anlässlich des 60. Jahrestages der ikonischen Wiesbadener Ereignisse. Die 1962 im Städtischen Museum aufgeführten *FLUXUS Internationale Festspiele Neuester Musik* gelten heute als Initialzündung revolutionärer Veränderungen in der Ausübung, Umsetzung, Auffassung und Interpretation von Kunst. Zwar formierten sich die ersten richtungsweisenden Ideen bereits Ende der 1950 Jahre, vor allem rund um den Komponisten John Cage, jedoch verhalf die erstmalige mediale „Skandal-Aufarbeitung“ der Wiesbadener „Konzerte“ (der Begriff der Performance war für die Kunst noch nicht gebräuchlich), zu einer rasanten Verbreitung von FLUXUS in Europa, Japan und schließlich zurück in die USA. Die Reihe **FLUXUS SEX TIES – Hier spielt die Musik!** umfasst im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden bereits die Ausstellungen von **Mary Bauermeister, Andrea Büttner, Andréja Šaltyté, Mónica de Miranda, Hyunju Oh, Annika Kahrs** und jetzt **Cemile Sahin**.

Pressemitteilung, April 2023 (Seite 4 von 11)

Programm zur Ausstellung /

Aktuelle Informationen sind abrufbar unter www.kunstverein-wiesbaden.de

ERÖFFNUNG /

Cemile Sahin /

Gewehr im Schrank – Rifle in the closet

Donnerstag, 27. April 2023, ab 18 Uhr

Mit einem Grußwort von Claudia Scholtz, Geschäftsführerin der Hessischen Kulturstiftung und Einführung von Elke Gruhn (Direktorin und Kuratorin der Ausstellung).

Die Ausstellung wird in Anwesenheit der Künstlerin eröffnet, dazu werden Drinks an der Bar. Den Besucher:innen stehen an dem Abend zudem Kunstvermittler:innen Rede und Antwort zu den Arbeiten von Cemile Sahin.

KURATORINFÜHRUNG /

Sonntag, 14.05.2023, 15.00 Uhr

In der Ausstellung gibt Elke Gruhn dem Publikum im persönlichen Gespräch Informationen zu den Werken von Cemile Sahin und dem Konzept der Schau. Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich. (weitere Termine online)

ARTIST TALK MIT CEMILE SAHIN

Sonntag, 2. Juli 2023, 15 Uhr

Die Künstlerin Cemile Sahin und Elke Gruhn sprechen gemeinsam über die Ausstellung. Dauer: ca. 60 Minuten, in der Ausstellung.

Programm /

Die **Ausstellung von Annika Kahrs / AN ATTEMPT TO PROVE THAT WHAT IS PASSIONATE AND PLEASING IN THE ART OF SINGING, SPEAKING AND PERFORMING UPON MUSICAL INSTRUMENTS, IS DERIVED FROM THE SOUNDS** ist parallel im Haus zu sehen.

Weitere Termine sowie aktuelle Informationen unter: www.kunstverein-wiesbaden.de

IDA FLUX – Stücke für Stille und Begegnung

(Performance)

Felicitas Baumann (Gesang/Geige) | **Mareike Buchmann** (Tanz/Performance) |

Lina Hartmann (Saxophon/Klarinette/Gesang) | **Lena Kunz** (Tanz/Performance) |

Rebecca Pitter (Klavier/Trompete)

7.5. und 20.5. 2023 / 15-18 Uhr

IDA FLUX ist Wiesbadens freies Ensemble für prozessorientierte, zeitgenössische Tanz- und Performancekunst, gegründet 2022. Ausgehend von der „Fluxus“-Bewegung der 1960er Jahre denkt IDA FLUX dieses Erbe unter zeitgenössischen Bedingungen weiter. IDA FLUX arbeitet mit Bewegung, Stimme und Instrument und setzt sich ebenso mit Stille und dem *deep listing* von Pauline Oliveros, Marina Abramović, John Cage auseinander. Daraus entstehen fluide

Partituren und Scores, die als Happenings aufgeführt werden und auf unterschiedliche Weise zum Partizipieren einladen.

FOLLOW FLUXUS

Daniela Ortiz / Die Kinder der Kommunisten

ERÖFFNUNG /

Mittwoch, 24. Mai 2023, ab 18 Uhr

Mit einem Grußwort von Axel Imholz, Kulturdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden und einer Einführung von Elke Gruhn (Direktorin und Kuratorin der Ausstellung) im Gespräch mit Daniela Ortiz.

Drinks an der Bar. Den Besucher:innen stehen an dem Abend zudem Kunstvermittler:innen Rede und Antwort zu den Arbeiten von Cemile Sahin.

Startbahn Fluxus / Zeitgenössische Choreografien

Dienstag 13. Juni & Freitag 16. Juni,

jeweils 17:45-19:45 und 19:45 bis 21:45 Uhr

Tickets über das Staatstheater Wiesbaden (22,- Euro)

In Zusammenarbeit des Hessischen Staatsballetts und den Studiengängen Media: Conception and Production der Hochschule RheinMain sowie dem Studiengang Modedesign der Akademie Mode & Design, Fachbereich Design der Hochschule Fresenius werden dem Fluxus-Gedanken folgend, Tänzer:innen und Studierende verschiedene selbstorganisierte Projekte im öffentlichen Raum und in verschiedenen Einrichtungen der Stadt zeigen. Dabei werden die Grenzen des Kunstwerkbegriffs ausgelotet und neue Formen der interinstitutionellen wie auch crossmedialen, künstlerischen Kooperation erprobt.

SONNTALK / Runter von der Couch!

Immer sonntags, 15 Uhr

Dialogische Führung durch die aktuellen Ausstellungen /

ESPRESSO / Kurz und stark!

immer dienstags, 12.45 bis 13.15 Uhr

Kurzführung in der Mittagspause plus Espresso /

SPRITZ /

immer donnerstags, 18 bis 20 Uhr

Kunst, Drinks und mehr!

DIE KUNST-KOFFER KOMMEN!

Für Kinder / ohne Anmeldung / kostenfrei

Letzter Samstag im Monat, 15 bis 17 Uhr

29. April 2023

27. Mai 2023

24. Juni 2023

FINISSAGE /

Sonntag, 23. Juli 2023, 15 bis 18 Uhr

Pressemitteilung, April 2023 (Seite 6 von 11)

Die Ausstellung wird durch die Förderung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Hessischen Kulturstiftung ermöglicht.

Kooperationen /

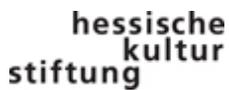
Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird dauerhaft vom **Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden** institutionell gefördert.



Die Ausstellung ist Teil des Programms von **FLUXUS SEX TIES – Kunstsommer 2023**.



Diese Ausstellung wurde durch eine großzügige Förderung der **Hessischen Kulturstiftung** ermöglicht



Wir danken der **Henkell & Co. Sektkellerei KG** für prickelnde Stimmung und der **R+V Versicherung** für den immer zuverlässigen Versand.



Pressemitteilung, April 2023 (Seite 7 von 11)

Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.



**Cemile Sahin /
Gewehr im Schrank – Rifle in
the closet, 2023**

Multimediale Installation Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
Courtesy die Künstlerin und
Esther Schipper Berlin / Paris /
Seoul



**Cemile Sahin /
Gewehr im Schrank – Rifle in
the closet, 2023**

Multimediale Installation Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
Courtesy die Künstlerin und
Esther Schipper Berlin / Paris /
Seoul



**Cemile Sahin /
Gewehr im Schrank – Rifle in
the closet, 2023**

Multimediale Installation Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
Courtesy die Künstlerin und
Esther Schipper Berlin / Paris /
Seoul

Pressemitteilung, April 2023 (Seite 8 von 11)



**Cemile Sahin /
Gewehr im Schrank – Rifle in
the closet, 2023**

Multimediale Installation Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Courtesy die Künstlerin und
Esther Schipper Berlin / Paris /
Seoul



**Cemile Sahin /
Gewehr im Schrank – Rifle in
the closet, 2023**

Multimediale Installation Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Courtesy die Künstlerin und
Esther Schipper Berlin / Paris /
Seoul



**Cemile Sahin /
Gewehr im Schrank – Rifle in
the closet, 2023**

Multimediale Installation Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Courtesy die Künstlerin und
Esther Schipper Berlin / Paris /
Seoul

Pressemitteilung, April 2023 (Seite 9 von 11)



**Cemile Sahin /
Gewehr im Schrank - Rifle in
the closet, 2023**
Multimediale Installation Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Courtesy die Künstlerin und
Esther Schipper Berlin / Paris /
Seoul

Foto: Christian Lauer



**Cemile Sahin /
Gewehr im Schrank - Rifle in
the closet, 2023**
Multimediale Installation Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Courtesy die Künstlerin und
Esther Schipper Berlin / Paris /
Seoul

Foto: Christian Lauer



**Cemile Sahin /
Gewehr im Schrank - Rifle in
the closet, 2023**
Multimediale Installation Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Courtesy die Künstlerin und
Esther Schipper Berlin / Paris /
Seoul

Foto: Christian Lauer

Pressemitteilung, April 2023 (Seite 10 von 11)

Cemile Sahin CV

Ausstellungen /

- 2023 *Gewehr im Schrank - Rifle in the closet*, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden, DE (solo)
- 2022 *Manifesto of Fragility*, 16e Biennale d'art contemporain de Lyon, FR
Identität nicht nachgewiesen, Bundeskunsthalle Bonn, DE
A Song of Tigris & Euphrates, Kunsthalle Osnabrück, DE
- 2021 *Arbeit am Gedächtnis - Transforming Archives*, Akademie der Künste Berlin, DE
- 2020 *ars viva 2020*, Kunstverein Hamburg, DE
Laboratory of Contested Space Art & Truthtelling, Akademie der Künste Berlin, DE
Where the Story Unfolds, Akademie der Künste Berlin, DE
Studio Berlin, Berghain, Berlin
- 2019 *ars viva 2020*, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, DE
Tell me about ~~yesterday~~ tomorrow, NS Dokumentationszentrum München, DE
 Kurdisches Filmfestival, Babylon Cinema, Berlin, DE
- 2017 *Die Kant*, Uferstudios, Berlin, DE

Romane /

- 2020 *Alle Hunde sterben* (Aufbau Verlag)
- 2019 *Taxi* (Korbinian Verlag)

Preise und Stipendien /

- 2020 arsviva-Preisträgerin für Bildende Kunst
 Preisträgerin der Alfred Döblin-Medaille
- 2019 Stipendiatin der Jungen Akademie der Künste in Berlin



Pressemitteilung, April 2023 (Seite 11 von 11)

Für weitere Informationen und Bildmaterial stehen wir Ihnen gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Pressekontakt

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
Wilhelmstraße 15
65185 Wiesbaden
Tel +49 (0)611 301136
presse@kunstverein-wiesbaden.de

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 14–18 Uhr
Do 14–20 Uhr
Sa, So 11–18 Uhr

Eintritt:

Regulär: 5 €;
Ermäßigt (Schüler:innen / Studierende / Rentner:innen): 3 €
Freien Eintritt erhalten: Mitglieder des Nassauischer Kunstvereins Wiesbaden, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Freunde des Museums Wiesbaden, Inhaber:innen der ICOM Card, Mitglieder von in ADKV gelisteten Kunstvereinen, Inhaber:innen der Ehrenamtskarte Wiesbaden und geflüchtete Menschen aller Nationen.

INFO

Alle Informationen zum Besuch unter:
<https://www.kunstverein-wiesbaden.de/home>

NEWSLETTER

Abonnieren Sie den Newsletter unter:
<https://www.kunstverein-wiesbaden.de/newsletter>

INSTAGRAM

@kunstverein.wiesbaden
#CEMILESAHIN #KUNSTVEREINWIESBADEN